

50 JAHRE INTERNATIONALES ARCHIV FÜR SOZIALGESCHICHTE DER DEUTSCHEN LITERATUR

Herausgegeben von Maximilian Benz, Kai Bremer, Walter Erhart, Barbara Picht und Meike G. Werner



Freitag, 18. Juli 2025, im De Gruyter Verlagshaus, Genthiner Str. 13, 10785 Berlin

17:00 Uhr – Begrüßung (durch Kai Bremer und Walter Erhart)

17:15 Uhr – Wiederlesen (eingeleitet von Maximilian Benz)

1. Teil (moderiert von Meike Werner und Barbara Picht)

- **Norbert Bachleitner über Alberto Martino:** Barockpoesie, Publikum und Verbürgerlichung der literarischen Intelligenz. In: IASL 1 (1976), S. 107-145.
- **Gangolf Hübinger über Dieter Langewiesche:** „Volksbildung“ und „Leselenkung“ in Deutschland von der wilhelminischen Ära bis zur nationalsozialistischen Diktatur. In: IASL 14 (1989), S. 108-125.
- **Barbara Beßlich über Eberhard Saueremann:** Thomas Mann und die Deutschnationalen. Otto Grautoff als Faktor der Rezeptionssteuerung von Thomas Manns Frühwerk. In: IASL 16, 1991, S. 57-78.
- **Christian Begemann über Wolfgang Riedel:** Anthropologie und Literatur in der deutschen Spätaufklärung. Skizze einer Forschungslandschaft. In: IASL Sonderheft 6. Forschungsreferate 3 (1994), S. 93-157.“

18:15 Uhr Pause (Häppchen und Umtrunk)

18:45 Uhr Wiederlesen

2. Teil (moderiert von Peter Strohschneider)

- **Birte Förster über Christine Haug:** „Das halbe Geschäft beruht auf Eisenbahnstationen...“. Zur Entstehungsgeschichte der Eisenbahnbibliotheken im 19. Jahrhundert. In: IASL 23 (1998), S. 70-117.
- **Silvia Serena Tschopp über Ursula Rautenberg:** Das Werk als Ware. Der Nürnberger Kleindrucker Hans Folz. In: IASL 24 (1999), S. 1-40.
- **Peter Jelavich über Barbara Wiedemann:** "vom Unbestattbaren her": Die Auseinandersetzung mit linkem Antisemitismus in Paul Celans Spätwerk. In: IASL 40 (2015), S. 84-109.

19:30 bis 21:30 Uhr Gemeinsamer Abend (Häppchen und Umtrunk)